

Nur Welt-Wohltäter können auch Meister der Welt werden.

BapDada ist immer erfreut, alle Seine Kinder als Weltwohltäter zu sehen. Der Vater hat als ewiger Wohltäter für die Welt stets den einen Gedanken, jedem in der Welt sofort nützlich zu sein. All Seine Gedanken kreisen insbesondere darum. Das ist der Same all Seines Denkens. Der Rest betrifft die vielfältigen Details des Baumes. Ebenso sind alle Aussagen des Vaters stets voller Methoden, zum Nutzen von euch Kindern. Seine Augen sind immer nützliche Scheinwerfer für euch. Auf Seiner Stirn gibt es den Tilak in Form eines Juwels – eine Erinnerung an euch wohltätige Kinder. All Sein Tun ist wohlwollend. Des Vaters Gedanken, Worte und Augen sind immer mit gütigen Gefühlen und guten Wünschen für euch Kinder angefüllt. Habt stets ebensolche gütigen Gefühle für die Welt, egal was ihr ansonsten zu tun habt; ob ihr euch um einen Haushalt kümmert oder als Instrument ein Dienstcenter führt. Habt immer alle Seelen der Welt im Blick. Egal wie weit entfernt Seelen sein mögen, vor eurem geistigen Auge sollten sie immer als sehr nah erscheinen. Ihr habt ein Abbild dieses Dienstes der Zukunft in der Gestalt von Shri Krishna – er hält die Weltkugel in Händen. Da er Meister der Welt ist, wird die Weltkugel in seinen Händen gezeigt. Da ihr momentan ebenfalls Weltwohltäter seid, sind euch in euren Köpfen, alle Seelen der Welt nahe. Auch wenn jemand in Amerika oder sonst irgendwo weit entfernt sein mag – während ihr hier sitzt, könnt ihr der Seele innerhalb einer Sekunde Lichtstrahlen von Frieden und Kraft schicken, die auf euren edlen Gefühlen und guten Wünschen beruhen. Genauso könnt ihr „Meistersonnen des Wissens“ der ganzen Welt euer unterstützendes Licht geben.

Auch wenn ihr weit entfernt sein mögt, die Zeit und die Rufe sind durch die Ausstattung der Technik sehr nahe gekommen. Durch Flieger verkürzt sich die Zeit; ihr könnt in kürzester Zeit weit entfernte Orte erreichen. Durch das Telefon sind euch die Stimmen anderer ganz nah. Ihr könnt die Stimme einer Person in London so nah hören, als würde diese Person direkt mit euch sprechen. Genauso ermöglicht euch das TV, jede Szene und auch die Menschen so zu erfahren, als ob sie direkt vor euch wären, auch wenn sie sich weit entfernt aufhalten. Die Wissenschaft/Technik ist eure Schöpfung – ihr seid deren Meister-Schöpfer. Wenn ihr eure Kraft der Stille einsetzt, könnt ihr den Ruf jeder Seele hören, ganz egal wie weit entfernt sie in der Welt sein mag. Welchen Klang hört ihr da? Die Wissenschaft ermöglicht euch, den Klang ihrer Stimmen zu hören, aber sie schaffen es nicht, dass ihr empfangen könnt, was ihr Geist ruft. Durch eure Kraft der Stille solltet ihr die Rufe des Geistes jeder Seele hören können und zwar ebenso deutlich, als ob diese Seele physisch zu euch sprechen würde. Ihr solltet den Unfrieden im Geist dieser Seelen hören können und ihren leidvollen Zustand erkennen; und zwar genauso deutlich, wie ihr eine Szene oder eine Person im TV sehen könnt. Wie ihr alles sehen und hören könnt, sobald ihr einschaltet – und somit eine Verbindung herstellt, indem ihr anschaltet – ebenso solltet ihr, sobald ihr euch mit dem Vater verbindet und eure edlen Gefühle und guten Wünsche einschaltet, Seelen als nah erleben, die sehr weit entfernt sind. Das bedeutet, ein Welt-Wohltäter zu sein. Welche besondere Methode ist zu übernehmen, um solch eine Bewusstseinsstufe zu erschaffen?

Die Basis für das alles ist Stille. Gegenwärtig geht es darum, durch Stille Kraft anzusammeln. Der geistige Klang kommt in Form von Gedanken. Beendet die Stimmen im Geist, d.h., hört mit dem nutzlosen Denken auf, stabilisiert euch in einem Gedanken der Kraft. Wenn ihr all die gedankliche Ausdehnung in ihre Essenz kondensiert, vergrößert sich eure Kraft der Stille automatisch.

Verlust kommt durch Extrovertiertheit zustande – Kraftvolles entsteht durch Introvertiertheit. Wenn ihr aufhört, Nutzloses zu sprechen, und stattdessen Kraftvolles erschafft, Essenzvolles, dann könnt ihr viel Kraft in der Stille ansammeln. Dann seid ihr in der Lage, die wundervolle Kraft der Stille zu beweisen. Weit entfernt lebende Seelen werden kommen und euch erzählen: „Ihr habt mir den wahren Weg gezeigt, meine Bestimmung. Ihr habt mich gerufen und ich bin gekommen.“

Sie werden in ihrem Kopf eure göttliche Form so deutlich sehen können wie im TV. Sie werden es als so deutlich erfahren, dass es sich für sie anfühlt, als ob sie ein persönliches Treffen mit euch erlebt hätten. Die Kraft der Stille wird solche spirituellen Wunder zeigen. Am Anfang empfangen weit entfernt wohnende Seelen eine Vision von Vater Brahma und das Signal, einen bestimmten Ort aufzusuchen. Auch am Ende wird von euch speziellen Weltwohltätern dieselbe einzigartige Rolle gespielt werden. Aber um das tun zu können, ist es für euch Seelen notwendig, von allen Bindungen vollkommen frei zu werden. Es geht darum, so frei zu werden, dass ihr jede notwendige Aufgabe ausführen könnt – mit welcher Kraft auch immer, in welcher Zeit auch immer, und wo auch immer es sein mag. Nur solche ganz und gar Ungebundenen können auch anderen Seelen ermöglichen, frei im Leben zu werden. Versteht ihr jetzt, wie hoch das Ziel hier ist, das es zu erreichen gilt, und wie edel euer unbegrenzter Dienst ist? Wenn ihr das realisiert, befreit euch das von jeder Arbeit, ihr benötigt lediglich diese eine Anstrengung. Habt ihr den Mut, dies zu tun?

Für jene aus Maharashtra gibt es eine erhabene Aufgabe zu tun. Sie müssen dieses Wunder vollbringen. Dann wird das Tempo des Dienstes so schnell werden, dass ihr innerhalb einer Sekunde überall ankommen könnt. Einfach weil ihr den Namen „Maharashtra“ habt, sollte es leicht für euch sein, großartige Seelen zu werden. All eure Worte und all eure Taten sollten erhaben sein. Ihr Bewohner Maharashtras seid doch diese Großartigen, nicht wahr? Egal wer euch sieht, diese Seele sollte eure Größe erfahren. So ist es doch, oder? Was denkt ihr Lehrer? In Maharashtra gibt es doch keine Probleme, oder? Wo immer große Seelen sind, da enden alle Probleme. Maha-Rashtra bedeutet, ein Ort (rashtra) mit großen (maha) Seelen. Euer Ort und eure Stufe stimmen überein, nicht wahr? Erinnert euch einfach an diese Übereinstimmung. Nr.-1-Seelen werden als Sieger gesehen; sie haben Maya bezwungen. So ist es doch, oder? Bei euch gibt es doch keine Fragen mehr, wie: „Was und warum“, oder?

An die immer Kraftvollen, die in ihrer edlen Bewusstseinsstufe und in ihrem edlen Denken stets stabil bleiben können; die dem Vater darin ebenbürtig sind, Welt-Wohltäter-Seelen zu sein; die dauerhaft in der Liebe des Einen aufgegangen bleiben; an diese erhabenen Seelen BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Lehrer: Lehrer haben das Zeug dazu, großartig werden zu können. Die Bedeutung von Lehrern kann an ihren immer weitherzigen Gedanken, Worten, Handlungen und Beziehungen erkannt werden. Die Atmosphäre, die Gemeinschaft, das reine Essen, der Dienst, die Kontakte und Beziehungen; all das sind Möglichkeiten, um großartig zu werden. Die zu Hause Lebenden müssen sich noch loslösen, während sie daheim leben; die Lehrer haben sich bereits abgelöst. Ihr braucht keine Loslösung mehr zu üben. Das Wunder sind hier solche „Schwäne“, die mit Störchen zusammenleben und dennoch abgeklärt bleiben. Seht es auf diese Art und erkennt, wie viel Glück ihr Lehrer erhalten habt! Bemühungen sind für euch Lehrer einfach! Fühlt ihr, dass es so ist, oder findet ihr es schwierig? Es gibt nur einen Grund, weshalb Lehrer etwas schwierig finden. Welcher Grund ist das? Wenn Lehrer die ganze Zeit beschäftigt bleiben würden, wäre niemals etwas schwierig für sie.

Ebenso wie ihr im physischen Dienst und auch durch Worte fleißig bleibt, so gebt auch eurem Geist einen Zeitplan vor. Wenn auch euer Geist „beschäftigt“ bleibt, könnt ihr Maya sehr einfach beherrschen. Wenn Maya sieht, dass der Geist frei ist, kommt sie zu euch. Wenn euer Geist beschäftigt bleibt, wird Maya ganz einfach wegbleiben. Maya kommt dann, wenn ihr euch nicht zu beschäftigen wisst oder wenn ihr keinen Plan für den Geist habt und dann alles schwierig findet. *Zweitens* solltet ihr, um beschäftigt zu bleiben, immer auf euer Studium achten; liebt dieses Studium aus tiefstem Herzen! Wer das Studium aus tiefstem Innern liebt, kann sich selbst und andere beschäftigen. Wenn eure Liebe für dieses Studium nur vordergründig ist, seid ihr manchmal beschäftigt und manchmal frei. Dann könnt ihr auch andere nicht beschäftigen. Bleibt deshalb selbst eifrig und löst alle Störungen auf, und bringt auch andere dazu, dasselbe zu tun. Entwickelt *drittens* einen Intellekt der planen kann. Plant zuerst für euch selbst und dann für den Dienst.

Wer planen kann, bleibt immer beschäftigt. Ein Verstand, der lediglich den Rat anderer befolgt, ist manchmal frei und manchmal tätig. Ihr habt Babas Empfehlung bekommen, euren Intellekt in einen planenden Intellekt umzuwandeln. Plant für euch selbst und für andere. Wollt ihr erst etwas tun, wenn ihr einen Plan bekommt? Werdet zuerst einmal Lehrer für euch selbst und dann Lehrer für andere. Lehrer machen Pläne für die Studenten. Seid zuerst eure eigenen Lehrer und dann für andere.

Achcha. Kommt ihr, eurer Liebe entsprechend, in eurem Bemühen gut voran? Seid ihr alle dabei aufzusteigen? Alle folgen dem Vater. Ihr folgt natürlich dem Vater, aber ihr solltet auch noch den Lehrer als euer Instrument sehen. Seht den Vater auch in denen, die zum Instrument für euch geworden sind. Könntet ihr den Vater deutlich sehen, wenn der Spiegel, in den ihr seht, schmutzig ist? Wenn der Spiegel sauber und stark ist, kann alles sehr leicht gesehen werden, man kann den Vater deutlich erkennen. Der Spiegel sollte so sauber und stark sein, dass jeder, der vor euch tritt, den kraftvollen Vater kraftvoll erfährt.

BapDada gefällt es nicht, von den Lehrers Beschwerden zu hören. Wenn Lehrer sich darüber beklagen, dass sie schwach seien oder dass Maya komme oder dass ihre Studenten unzufrieden seien oder sie selbst unzufrieden seien, so mag Baba ihren Beschwerden gar nicht zuhören. Es ist die Aufgabe von Lehrern, alle vollkommen zu machen. Wenn ein Lehrer sich über sich selbst beklagt, wie kann er andere dann vervollkommen? Lehrer sollten sich niemals über ihre eignen Bemühungen beklagen müssen. „Lehrer“ bedeutet, vollständig zu sein und Hindernisse beseitigen zu können. Das Lob der Lehrer ist, dem Vater gleich zu sein. Das Lob für den Vater ist auch das Lob für die Lehrer. Versteht ihr, was es bedeutet, Lehrende zu sein? Erschafft solch eine widerstandsfähige Gemeinschaft, dass keinerlei Beschwerden bleiben. Es hat sehr viel Wachstum stattgefunden, aber es geht jetzt darum, alle eigenen Störungen zu beseitigen und das auch bei anderen zu ermöglichen.

Baba trifft eine Gruppe: Drei Erfüllungen durch drei Beziehungen: Vater, Lehrer, Satguru.

Bewegt ihr euch stetig vorwärts und denkt sowohl an eure drei Beziehungen als auch an euer Erbe, euer Studium und an euer Zuhause? Eure Erbschaft empfangt ihr vom Vater; eure Ausbildung vom Lehrer; euren Weg nach Hause zeigt der Satguru. Er hat euch gesagt, dass es jetzt mit Ihm gemeinsam nach Hause geht. Denkt ihr stets an eure drei Beziehungen und die Erfüllung, die ihr dadurch erlangt? Vergesst ihr nie mehr, welch edle Seelen ihr seid, und dass die Höchste Seele Höchstpersönlich, euer Vater, Lehrer und Satguru geworden ist? Wer könnte ein Schicksal haben, dass größer ist als dieses? Ihr hättet euch niemals ein solches Glück vorstellen können, dass ihr Gott in allen Beziehungen finden könntet. Euer gutes Schicksal ist so groß, dass sogar Unvorstellbares praktisch möglich wurde. Er ist nicht nur euer Vater geworden, sondern auch euer Lehrer und Satguru. Anbeter sagen: „Wenn Gott mit dir zufrieden ist, dann belohnt er dich mit allem; Er öffnet das Dach und gibt dir alles.“ Hier ist es genauso: Er kommt von jenseits der Elemente, aus der Höhe, und belohnt dich. Sie sprechen vom Gottes-Lohn für euch, indem Er das Dach öffnet. Hier aber kommt der Eine, der jenseits der 5 Elemente lebt – sogar jenseits des (physischen) Himmels, um euch zu honorieren. Also erkennt, wie begünstigt ihr vom Schicksal seid! Ihr solltet stets an dieses hohe Schicksal denken, das jetzt zu eurem praktischen Leben geworden ist. Wenn es nur Wissen wäre, könntet ihr es möglicherweise vergessen, aber ihr werdet doch niemals etwas vergessen, das zu eurem Leben gehört; an solche Dinge denkt ihr doch immer! Genauso wie ihr euch automatisch an Dinge eures vergangenen Lebens erinnert, selbst wenn ihr sie vergessen wollt, wie könnt ihr dann dies hier vergessen? Ihr braucht nur an ein Wort zu denken. Sagt fortwährend, „Baba, Baba“ und ihr werdet stets die Erinnerung verkörpern. Selbst ein zweijähriges Kind sagt immer „Baba, Baba“. Ihr seid die Kinder des wissensvollen Einen. Könnt ihr denn nicht an das eine Wort „Baba“ denken? Das ist doch leicht, oder? Ihr findet das doch nicht schwierig, oder? Was fühlt ihr, die Shakti-Armee? Bleibt ihr stets mit dem einen Vater zusammen, ohne eine dritte Person dazwischen? Ihr erinnert euch doch an keine dritte Person, oder?

Es seid doch nur ihr – der Vater und das Kind! Bleibt immer in der Begeisterung: „Baba und ich!“ Seid ihr die Shakti-Armee, die frei von Anhänglichkeit ist, oder hängt ihr noch am begrenzten Zuhause und den Kindern? Gleichgültig was passiert, macht euch davon frei, anhänglich zu sein. Seid losgelöste Zuschauer und seht den Filmszenen zu.

Pandavas sind herrschsüchtig und haben Zorn in sich. Seid ihr Pandavas frei davon geworden, euch zu ärgern? Was denkt ihr? Haben die Pandavas das überwunden? Es sollte nicht mehr das geringste Körperbewusstsein und auch keine Rechthaberei mehr geben. Ihr solltet vollkommen zu einem Brahma Kumar geworden sein und komplett demütig. Habt ihr dem Zorn entsagt oder setzt ihr ihn etwas als Waffe ein? Diejenigen von euch, die fühlen, dass sie damit aufgehört haben, ärgerlich zu werden, hebt eure Hände! Selbst wenn euch jemand kränkt oder beschimpft, solltet ihr nicht zornig werden. Zwei Dinge machen euch ärgerlich: Wenn euch jemand anlügt oder wenn euch jemand beleidigt/kränkt. Diese zwei Dinge lösen Ärger in euch aus. Aber in einer solchen Situation dürft ihr nicht zornig werden. Gefällt euch das? Die Pflicht von euch Bks ist es, diejenigen zu erheben, die euch kränken. Wenn andere euch beleidigen, solltet ihr sie umarmen können. Das ist ein wahres Wunder! Das nennt man Transformation! Es ist keine große Sache, jemanden zu umarmen, der auch euch umarmt. Aber es ist ein großes Ding, jene als eure echten Freunde zu bezeichnen, die euch diffamieren. Sagt es aber nicht nur, sondern fühlt es auch im Herzen. Seid ihr so weit gekommen? Wenn ihr eine solche Veränderung in euch erreicht habt, macht euch das in der ganzen Welt berühmt. Demonstriert praktisch, was jeder in der Welt als unmöglich ansieht. Erst dann kann man von Wundern sprechen, die ihr vollbringt. Achcha.

Segen: Seid Meisterschöpfer; macht die Trimurti-Schöpfung dank der Kraft eures Rechtes kooperativ.

Die Kräfte der Dreiheit (trimurti – Geist, Intellekt, Sanskars) sind die Schöpfung von euch Meisterschöpfern. Setzt die Kraft eures Rechtes ein, damit sie euch helfen. Ein König tut gar nichts selbst, sondern bekommt alles durch königliche Arbeiter getan. Dem vergleichbar lässt die Seele alles tun. Lasst nun die besondere Trimurti-Kraft alles ausführen! Bleibt euch also des Segens bewusst, dass ihr Meister und Schöpfer seid. Lasst die dreifachen Kräfte und die physischen Organe das Richtige tun.

Slogan: Seid sehr klar, damit ihr das Recht auf den Segen der avyakten Erhaltung auch erfahren könnt.

*** OM SHANTI ***